

**Die in dieser Zeitschrift erscheinenden Modenupfer sind von den in unserer Allgemeinen Modenzeitung mitgetheilten Modenabbildungen ganz verschieden. Wir werden die verehrl. Collegen bei dem Vertriebe gern durch Anzeigen, Probeblätter, Plakate u. s. w. unterstützen und bitten um kräftige Verwendung.**

Leipzig.

Baumgärtner's Buchhdlg.

[6941.] **Bitte zu wählen!!**

In circa 8—14 Tagen erscheint im Verlage des Unterzeichneten und wird auf neue Rechnung, aber nicht unverlangt, versandt:

**Gesenius.**

Eine Erinnerung für seine Freunde.

8. circa 3 Bogen. geh.

Die dankbare Gesinnung, als deren Ausdruck dieses interessante Schriftchen erscheint, bürgt dafür, daß es den zahlreichen Freunden und Schülern des Todten, als ein liebes Gedenkbuch an diesen, willkommen sein wird.

Berlin, den 12. Decbr. 1842.

**N. Gaertner.**

Amelang'sche Sortimentsbuchhandlung.

[6942.] Auch für das nächste Jahr erscheint im Verlage des Unterzeichneten:

**Medicinisches Correspondenzblatt** rheinischer und westfälischer Aerzte, herausgegeben vom Geheimen Medicinal-Rath Prof. Dr. J. Nasse und Prof. Dr. J. F. H. Albers. Zweiter Jahrgang p. 1843. 24 Nummern mit Beilage. Preis 2  $\varphi$  10 Ng $\varphi$  (2  $\varphi$  8 gg $\varphi$ ).

Diese Zeitschrift erscheint regelmäßig alle 14 Tage und ist zu Ankündigungen medicinischer Werke besonders zu empfehlen. Die Insertionsgebühren betragen für die Petit-Zeile oder deren Raum 1  $\frac{1}{4}$  Ng $\varphi$ .

Bestellungen werden baldigst erbeten.

Bonn, im Decbr. 1842.

**S. B. König.**

Anzeigen neuer und älterer Bücher,  
Musikalien u. s. w.

[6943.] **An thätige Sortimentshandlungen!**

Nachstehende gediegene theologische Schrift:

**Pastorale Lutheri**, das ist: Nützlicher und nöthiger Unterricht von den vornehmsten Stücken zum heiligen Ministerium gehörig, und richtige Antwort auf mancherlei wichtige Fragen von schweren und gefährlichen Fällen, so in demselben vorfallen mögen. Für angehende Prediger und Kirchendiener zusammengebracht durch M. Conrad Porta, Pfarrherren zu St. Peter und Paul in Eisleben, und Professor des Consistorii daselbst. Aufs Neue herausgegeben mit einem Vorworte. gr. 8. 39 Bogen. 1  $\varphi$  15 Ng $\varphi$  (1  $\varphi$  12 gg $\varphi$ ) oder 2 fl. 24 kr.

erfreut sich von Seiten des theolog. Publikums der günstigsten Aufnahme, weshalb wir die uns befreundeten Handlungen mit dem Ersuchen darauf aufmerksam machen, zu fernerer erfolgreicher Verwendung weitere Exemplare à cond. zu verlangen.

Nördlingen, d. 9. Decbr. 1842.

**G. H. Beck'sche Buchhandlung.**

[6944.]

**Neue Caricatur.**

Nur fest.

So eben erschien bei mir:

**Michel in den Windeln**

mit der Unterschrift:

Schlaf', Michel, schlaf'

Du bist und bleibst ein (Schaf)

Schlaf' noch eine Weile

Du hast ja keine (Eule.)

Preis bei fester Bestellung: 2  $\frac{1}{2}$  Ng $\varphi$  (2 Ng $\varphi$ ) netto.

— — baar 1  $\frac{1}{10}$  Ng $\varphi$  (1  $\frac{1}{2}$  Ng $\varphi$ ) „ col. 5 Ng $\varphi$  (4 Ng $\varphi$ ).

Auf 12 Gr. fest 1 Frei-Exemplar.

Berlin, den 13. December 1842.

**Wilhelm Hermes.**

[6945.]

**St. Noche,**

von der Verfasserin von Godwie-Castle, können wir vom 1 Januar 1843 ab, nur in fester Rechnung senden und werden so versandte Exemplare nirgends zurücknehmen. Alle à Cond. Bestellungen bleiben unbeachtet.

Zur Jub.-Messe 1843 erbitten wir alle Exemplare zurück, welche in diesem Jahre à Cond. gesandt worden und unverkauft noch irgendwo lagern.

Von Disponenden oder Rest-Remittenden nehmen wir überall keine Notiz und nach der Jub.-Messe 1843 nicht ein Exemplar zurück.

**Thomas Thurnau,**

von derselben Verfasserin, können wir bis zur Jub.-Messe 1843, nur in Rechnung 1842 senden; wir glauben dies wiederholst bemerken zu müssen, um möglichen Differenzen beim Rechnungs-Abschluß in Voraus zu begegnen.

Breslau, 12. December 1842.

Buchhandlung Josef Marx und Komp.

[6946.] In der Gropiusschen Kunsthändlung in Berlin ist so eben erschienen und durch alle Buch- und Kunsthändlungen des In- und Auslandes zu beziehen:

**Portrait  
Ihrer Königlichen Hoheit  
Maria,**

Kronprinzessin von Bayern,  
gemalt von E. Begas, lith. von W. Schertle, weiß  
Papier 1  $\varphi$  — fein Papier 1  $\frac{1}{2}$   $\varphi$ .